



My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun

Gehen, bleiben oder gehen und wieder kommen?



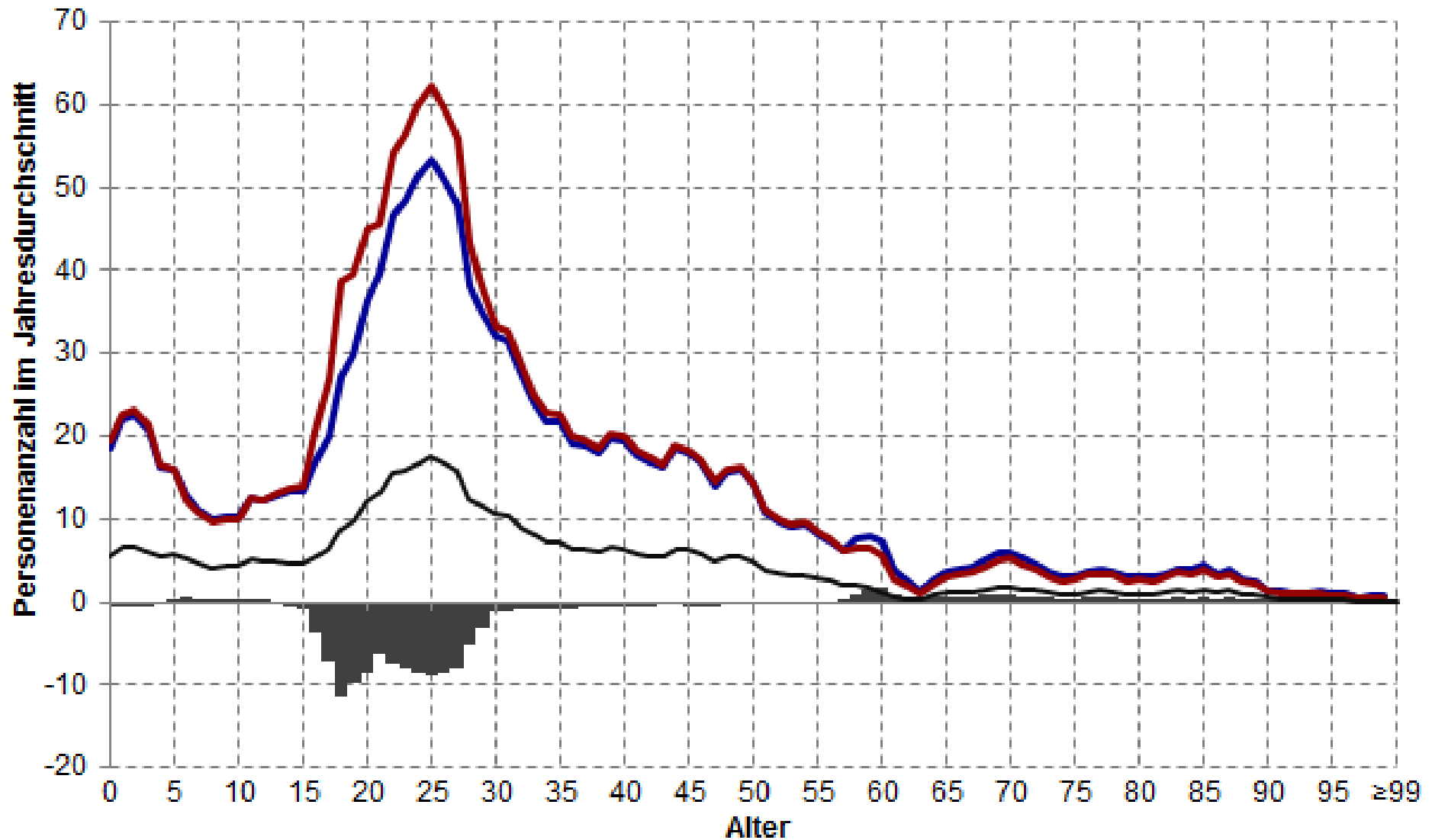
EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Dieses Projekt wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten durchgeführt und unterstützt.

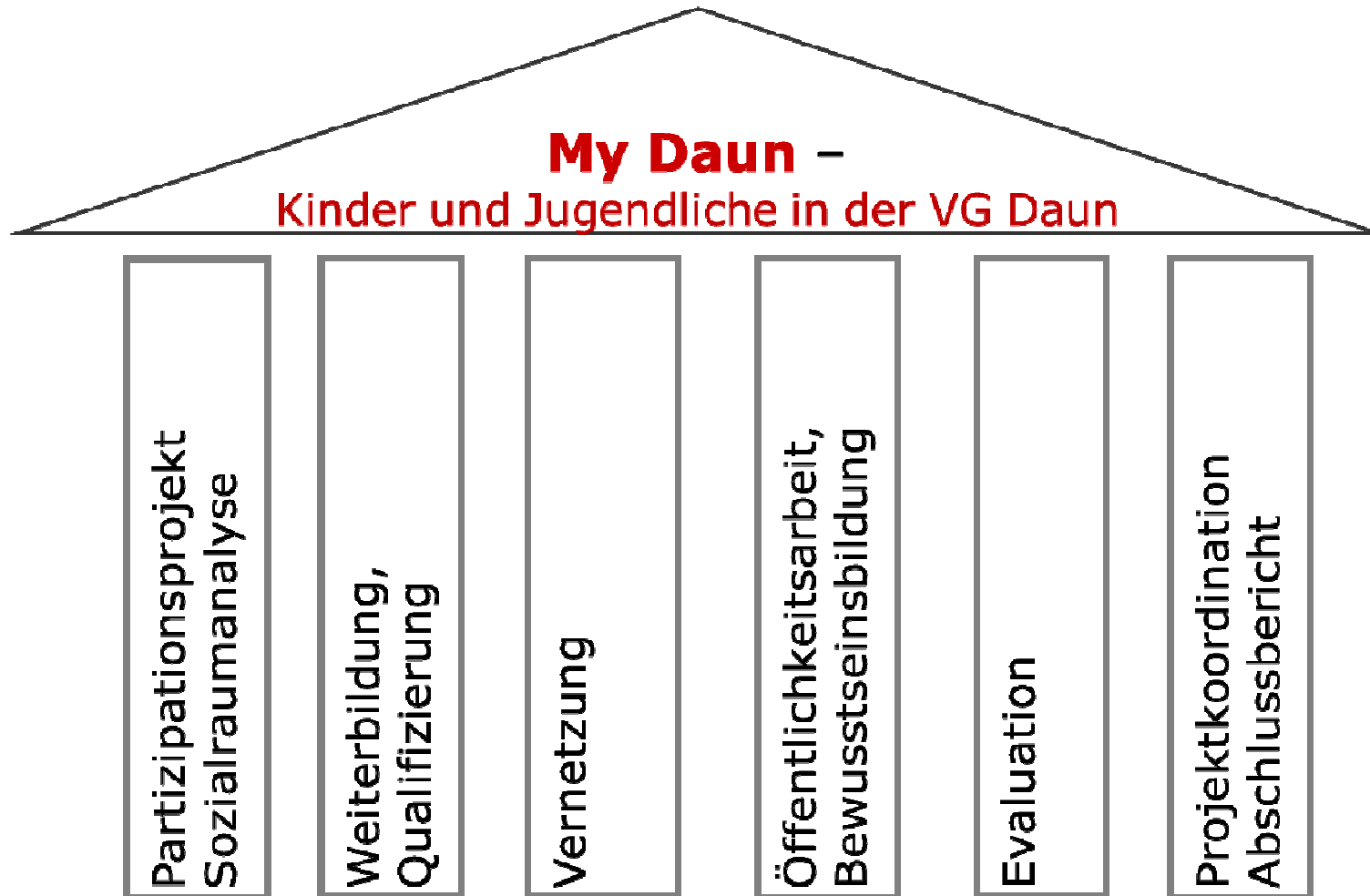


Altersprofil der Wandernden 2006-2010 (VG Daun)



MyDaun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun

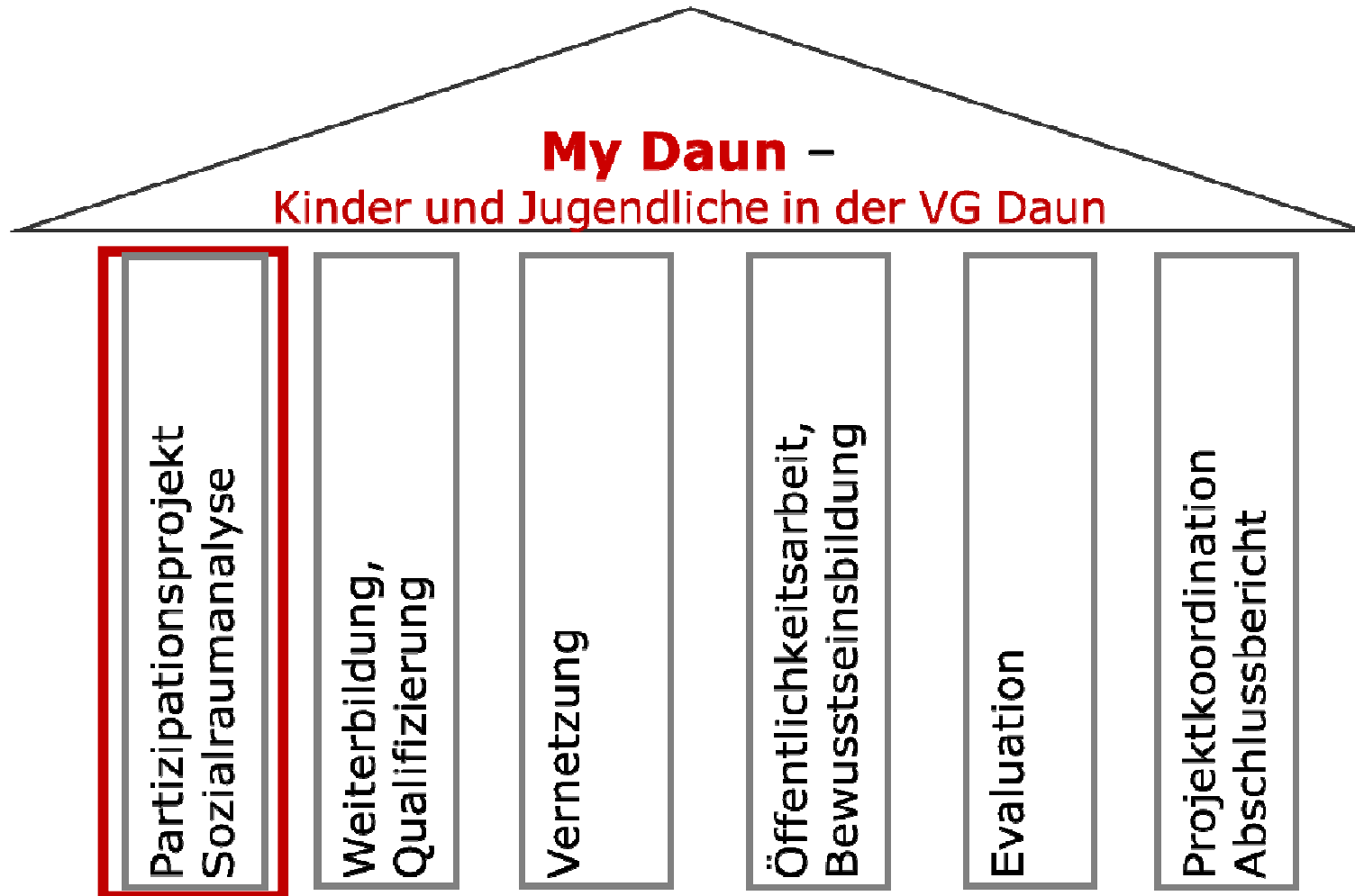
Gehen, bleiben oder gehen und wieder kommen?



sechs
Bausteine

MyDaun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun

Gehen, bleiben oder gehen und wieder kommen?



sechs
Bausteine

Baustein
**Partizipations-
projekt /
Sozialraum-
analyse**
mit Kinder- und
Jugendbefragung

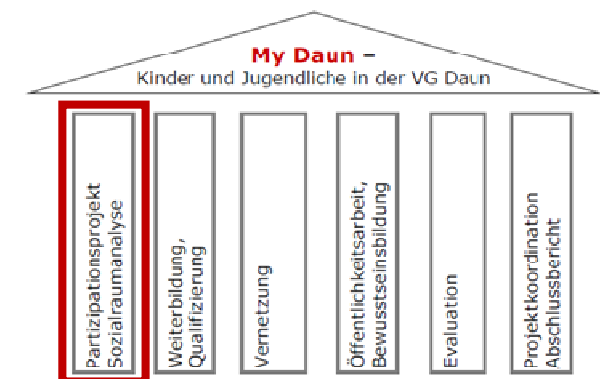


Baustein 1: Partizipationsprojekt- Sozialraumanalyse

Zusammenführung vorhandener Daten

Ortsbegehungen mit Kindern und Jugendlichen

Kinder- und Jugendbefragung





Baustein 1: Partizipationsprojekt- Sozialraumanalyse

Zusammenführung vorhandener Daten

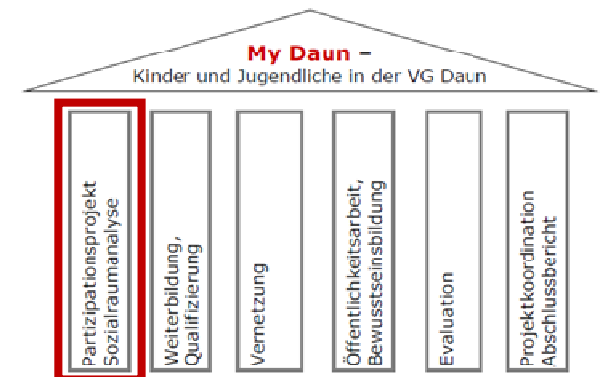
Ortsbegehungen mit Kindern und Jugendlichen

Kinder- und Jugendbefragung

Website My Daun mit Veranstaltungskalender und Vereinsverzeichnis

Jugendforum 2014

My Daun Symposium 11.3.2015





Der Anspruch von „My Daun“:

Ein Projekt für ... aber vor allem **MIT** Kindern und Jugendlichen



Die Kinder- und Jugendbefragung wurde vom ehemaligen Erdkunde-LK des GSG (Jg. 12, 2013/14, Fr. Finnemann) aufwändig entwickelt.

Die Jugendpflege der VG Daun und das IfR haben unterstützt.

Ein unerwarteter Erfolg: ALLE Schulen haben mitgemacht! 2.518 Kinder und Jugendliche haben teilgenommen

	Schule	Ansprechpartner/in	Schüler/innen
1	Grundschule Daun	Christiane Hempel Stefanie Koll	140
2	Grundschule Dockweiler	Jürgen Köhler	42
3	Grundschule Üdersdorf	Klaus Arens	17
4	GGs Mehren	Beatrix Fochs	72
5	GS Wallenborn	Manfred Gorges	22
6	Grundschule Gillenfeld	Arnd Kreckler	61
7	Thomas-Morus-Gymnasium	Peter Greven	444
8	Geschwister-Scholl-Gym.	Tanja Finnemann	807
9	Realschule plus Daun	Anne Lorse	677
10	Realschule plus Gillenfeld	Arnd Kreckler	163
11	St. Laurentius - Förderzentrum	Thomas Loy	68



My Daun - Ergebnisse Kinder- und Jugendbefragung.



Im Mittelpunkt der Befragung steht die Frage nach der

Bleibeorientierung

Zielfragen:

- **Warum** wollen manche gerne bleiben ?
- **Warum** möchten andere weggehen ?
- **Warum** wollen viele zurückkommen und andere nicht ?
- **Welche Faktoren spielen eine Rolle ?**

Zielfragen:

- **Warum** wollen manche gerne bleiben ?
- **Warum** möchten andere weggehen ?
- **Warum** wollen viele zurückkommen und andere nicht ?
- **Welche Faktoren spielen eine Rolle ?**

Vorgehensweise bei der Auswertung:

Korrelation der „Kernfrage zur Bleibeorientierung“ („Z3“) ...

Stell Dir vor, Du kannst später in Deinem „Traumberuf“ arbeiten und Du darfst Dir den Berufsort aussuchen!

Wo wäre das? Hier oder ganz woanders?

Zielfragen:

- **Warum** wollen manche gerne bleiben ?
- **Warum** möchten andere weggehen ?
- **Warum** wollen viele zurückkommen und andere nicht ?
- **Welche Faktoren spielen eine Rolle ?**

Vorgehensweise bei der Auswertung:

Korrelation der „Kernfrage zur Bleibeorientierung“ („Z3“) ...

Stell Dir vor, Du kannst später in Deinem „Traumberuf“ arbeiten und Du darfst Dir den Berufsort aussuchen!

Wo wäre das? Hier oder ganz woanders?

... mit den verschiedenen Merkmalen aus den einzelnen Fragen
z.B. Bist Du aktiv in einem Verein?

*Die Kernfrage zur **Bleibeorientierung** wurde am Ende der Befragung gestellt (Frage Z3):*

Stell Dir vor, Du kannst später in Deinem „Traumberuf“ arbeiten und Du darfst Dir den Berufsort aussuchen!
Wo wäre das? Hier oder ganz woanders?

Die Kernfrage zur **Bleibeorientierung** wurde am Ende der Befragung gestellt (Frage Z3):

Stell Dir vor, Du kannst später in Deinem „Traumberuf“ arbeiten und Du darfst Dir den Berufsort aussuchen!
Wo wäre das? Hier oder ganz woanders?

Die Antwortmöglichkeiten:

in meinem Dorf / in meiner Stadt	nur so weit weg, dass ich abends nach Hause kann	nur so weit weg, dass ich am WE nach Hause kann	ganz woanders in Deutschland (a)	ganz woanders , gerne außerhalb von Deutschland (b)	k.A.
----------------------------------	---	--	---	--	------

Die Kernfrage zur **Bleibeorientierung** wurde am Ende der Befragung gestellt (Frage Z3):

Stell Dir vor, Du kannst später in Deinem „Traumberuf“ arbeiten und Du darfst Dir den Berufsort aussuchen!
Wo wäre das? Hier oder ganz woanders?

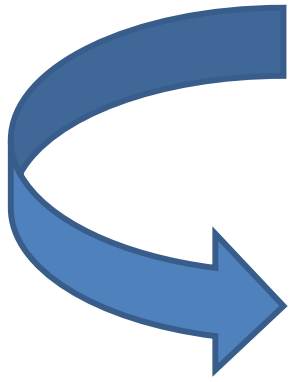
Die Antwortmöglichkeiten:

in meinem Dorf / in meiner Stadt	nur so weit weg, dass ich abends nach Hause kann	nur so weit weg, dass ich am WE nach Hause kann	ganz woanders in Deutschland (a)	ganz woanders, gerne außerhalb von Deutschland (b)	k.A.
----------------------------------	---	--	----------------------------------	--	------

die möglichen „Bleiber“ („Bleibenwoller“)

die möglichen „Weggeher“ („Weggehwooller“)

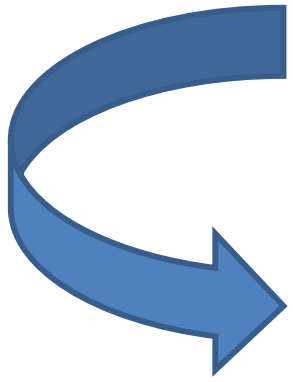
*Daran anschließend: die Kernfrage zur **Rückkehrbereitschaft** wenn (a) oder (b) angekreuzt wurde (Z4)*



ganz woanders in Deutschland (a)	ganz woanders, gerne außerhalb von Deutschland (b)
---	---

**Würdest Du gerne zu einem
späteren Zeitpunkt wieder zurückkommen?**

*Daran anschließend: die Kernfrage zur **Rückkehrbereitschaft** wenn (a) oder (b) angekreuzt wurde (Z4)*



ganz woanders
in Deutschland
(a)

ganz woanders, gerne
außerhalb von
Deutschland (b)

**Würdest Du gerne zu einem
späteren Zeitpunkt wieder zurückkommen?**

Die Antwortmöglichkeiten:

Ja, bestimmt

Ja, vielleicht

nein

k.A.

*Daran anschließend: die Kernfrage zur **Rückkehrbereitschaft** wenn (a) oder (b) angekreuzt wurde (Z4)*



ganz woanders
in Deutschland
(a)

ganz woanders, gerne
außerhalb von
Deutschland (b)

**Würdest Du gerne zu einem
späteren Zeitpunkt wieder zurückkommen?**

Die Antwortmöglichkeiten:

Ja, bestimmt

Ja, vielleicht

nein

k.A.

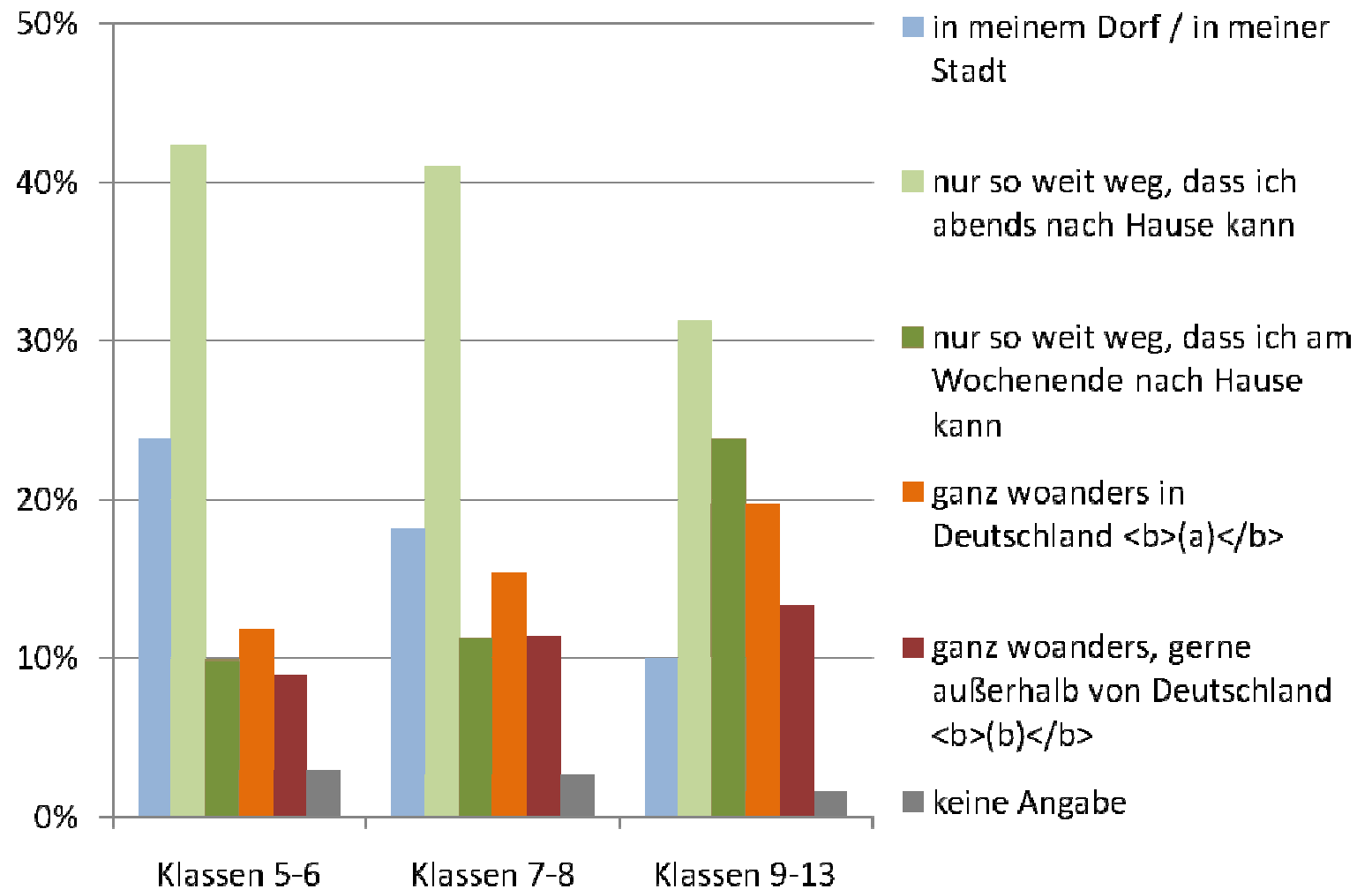
**mögliche „Rückkehrer“
(„Rückkehrwoller“)**

Das Basisergebnis zur Bleibeorientierung nach Altersgruppen: 5. - 13. Klasse

In allen Klassenstufen dominiert die Antwort „nur so weit, dass ich abends nach Hause kann“

Klasse 9-13: 65% wollen entweder komplett oder in Pendelentfernung bleiben (starke Pendelbereitschaft = starke Bindung)

Insg. hohe Bindungskraft!





My Daun - Ergebnisse Kinder- und Jugendbefragung.

Zum Nachvollziehen der Befragung ist die Befragungsmaske weiterhin auf <http://www.mydaun.moresurvey.de> online und steht Allen für nicht-gewertete (!) „Durchläufe“ zur Verfügung.

Abschnitte der Befragung:

Basisdaten

Schule

Ausbildung & Studium

Freizeit

Wohlfühlen

Zusammenleben &

Mitgestalten

Zukunftssicht



Die Befragungen sind altersspezifisch., geben sie als TAN ein:

- ... 111 für die 3./4. Klasse
- ... 222 für die 5./6. Klasse
- ... 333 für die 7./8. Klasse
- ... 444 für die 9.-13. Klasse,
- ... 555 für Azubis
- ... 666 für Studierende



Basisdaten

B. Basisdaten

B.1 Ich bin Jahre alt

B.2 Ich bin

männlich

weiblich

B.3 Meine Staatsangehörigkeit ist .

B.4 Ich wohne in .

Wenn du in Daun wohnst, gib bitte an in welchem Stadtteil, z.B. Daun-Boverath, Daun-Pützborn, Daun Kernstadt).

B.5 Ich gehe zurzeit auf folgende Schule:

Grundschule Daun

Grundschule Dockweiler

Grundschule Üdersdorf

Ganztagsgrundschule Mehren

Grundschule Wallenborn

Grundschule Gillenfeld

Thomas-Morus-Gymnasium

Geschwister-Scholl-Gymnasium Daun

Realschule plus Daun

Realschule plus Gillenfeld

BBS Gerolstein

St. Laurentius Schule - Förderzentrum

Zwei Beispiele für die Korrelation ...

<u>Merkmal:</u>	in meinem Dorf / in meiner Stadt	nur so weit weg, dass ich abends nach Hause kann	nur so weit weg, dass ich am WE nach Hause kann	ganz woanders in Deutschland (a)	ganz woanders , gerne außerhalb von Deutschland (b)	k.A.	Anzahl
<i>Ausprägung 1</i>							
<i>Ausprägung 2</i>							

Auf den Gradient kommt es an!



Frage: Welche Bedeutung für die Bleibeorientierung hat ... „das Geschlecht?“ (B2)

Stell Dir vor, Du kannst später in Deinem „Traumberuf“ arbeiten und Du darfst Dir den Berufsort aussuchen! Wo wäre das? Hier oder ganz woanders? (Z3)

<u>Merkmal:</u> Geschlecht (B2)	in meinem Dorf / in meiner Stadt	nur so weit weg, dass ich abends nach Hause kann	nur so weit weg, dass ich am WE nach Hause kann	ganz woanders in Deutschland (a)	ganz woanders, gerne außerhalb von Deutschland (b)	k.A.	Anzahl
männlich							
weiblich							

Antwort: ...

Frage: Welche Bedeutung für die Bleibeorientierung hat ... „das Geschlecht?“ (B2)

Stell Dir vor, Du kannst später in Deinem „Traumberuf“ arbeiten und Du darfst Dir den Berufsort aussuchen! Wo wäre das? Hier oder ganz woanders? (Z3)

<u>Merkmal:</u> Geschlecht (B2)	in meinem Dorf / in meiner Stadt	nur so weit weg, dass ich abends nach Hause kann	nur so weit weg, dass ich am WE nach Hause kann	ganz woanders in Deutschland (a)	ganz woanders, gerne außerhalb von Deutschland (b)	k.A.	Anzahl
männlich	18	39	13	17	10	3	
weiblich	14	35	20	16	14	2	

Antwort: ... „eine geringe Bedeutung“

Jungen wollen eher in der Region bleiben,

Mädchen tendieren stärker zum Wochenend-Pendeln und ins Ausland

Frage: Welche Bedeutung hat ... „die Zufriedenheit mit dem Freizeitangebot?“ (F17)

Stell Dir vor, Du kannst später in Deinem „Traumberuf“ arbeiten und Du darfst Dir den Berufsort aussuchen! Wo wäre das? Hier oder ganz woanders? (Z3)

<u>Merkmal:</u> zufrieden mit Freizeit- angebot, F17	in meinem Dorf / in meiner Stadt	nur so weit weg, dass ich abends nach Hause kann	nur so weit weg, dass ich am WE nach Hause kann	ganz woanders in Deutschland (a)	ganz woanders, gerne außerhalb von Deutschland (b)	k.A.	<i>Anzahl</i>
sehr zufrieden							
zufrieden							
weniger zufrieden							
unzufrieden							

Antwort: ...

Frage: Welche Bedeutung hat ... „die Zufriedenheit mit dem Freizeitangebot?“ (F17)

Stell Dir vor, Du kannst später in Deinem „Traumberuf“ arbeiten und Du darfst Dir den Berufsort aussuchen! Wo wäre das? Hier oder ganz woanders? (Z3)

<u>Merkmal:</u> zufrieden mit Freizeit- angebot, F17	in meinem Dorf / in meiner Stadt	nur so weit weg, dass ich abends nach Hause kann	nur so weit weg, dass ich am WE nach Hause kann	ganz woanders in Deutschland (a)	ganz woanders, gerne außerhalb von Deutschland (b)	k.A.	<i>Anzahl</i>
<i>sehr zufrieden</i>	22	41	13	14	9	1	359
<i>zufrieden</i>	16	42	17	13	10	2	1073
<i>weniger zufrieden</i>	13	29	20	23	14	2	481
<i>unzufrieden</i>	12	25	12	27	21	4	189

Antwort: ... „eine mittlere bis hohe Bedeutung“

Wer mit dem Freizeitangebot zufrieden ist, ist eher ein „Bleibenwoller“

Bedeutung der Faktoren der Bleibeorientierung im Überblick

	Frage	Faktoren	Erläuterung	Ansatz
hoch	AS1	Zukunftsplanung nach der Schule	„Zukünftige Azubis wollen bleiben, kaum Unterschied zw. dualem Studium und Studium!“	ja
	AS8	Einschätzung der Berufsperspektiven i. d. Region	„je positiver die Einschätzung, desto stärker die Bleibeorientierung“	ja
	F17	Freizeitangebot	„Unzufriedene wollen weg“	ja
	ZM2	Freunde / Spielpartner im Ort	„keine Freunde im Ort – geringere Bleibeorientierung“	ja
mittel		Alter (Klassenstufen)	„Je jünger desto stärker die Bleibeorientierung“	---
	B5	Schultyp	„Gymnasiasten gehen eher weg“	---
	F10	Aktivität im Ort	„je aktiver, desto stärker die Bleibeorientierung“	ja
	F3	Einschätzung der persönlichen Mobilität	„je schlechter die Einschätzung, desto geringer die Bleibeorientierung“	ja
gering bis keine	W2	Wohlfühlen: selbst verantwortlich		F11 Vereinszugehörigkeit
	Z2	Zukunftssicht	S1 Wohlfühlen in der Schule	B1 Geschlecht
	B4	Größe Wohnort	ZM1 Fester Partner	

Bedeutung der Faktoren der Bleibeorientierung im Überblick

	Frage	Faktoren	Erläuterung	Ansatz
hoch	AS1	Zukunftsplanung nach der Schule	„Zukünftige Azubis wollen bleiben, kaum Unterschied zw. dualem Studium und Studium!“	ja
	AS8	Einschätzung der Berufsperspektiven i. d. Region	„je positiver die Einschätzung, desto stärker die Bleibeorientierung“	ja
	F17	Freizeitangebot	„Unzufriedene wollen weg“	ja
	ZM2	Freunde / Spielpartner im Ort	„keine Freunde im Ort – geringere Bleibeorientierung“	ja
mittel		Alter (Klassenstufen)	„Je jünger desto stärker die Bleibeorientierung“	---
	B5	Schultyp	„Gymnasiasten gehen eher weg“	---
	F10	Aktivität im Ort	„je aktiver, desto stärker die Bleibeorientierung“	ja
	F3	Einschätzung der persönlichen Mobilität	„je schlechter die Einschätzung, desto geringer die Bleibeorientierung“	ja
gering bis keine	W2	Wohlfühlen: selbst verantwortlich		F11 Vereinszugehörigkeit
	Z2	Zukunftssicht	S1 Wohlfühlen in der Schule	B1 Geschlecht
	B4	Größe Wohnort	ZM1 Fester Partner	

Bedeutung der Faktoren der Bleibeorientierung im Überblick

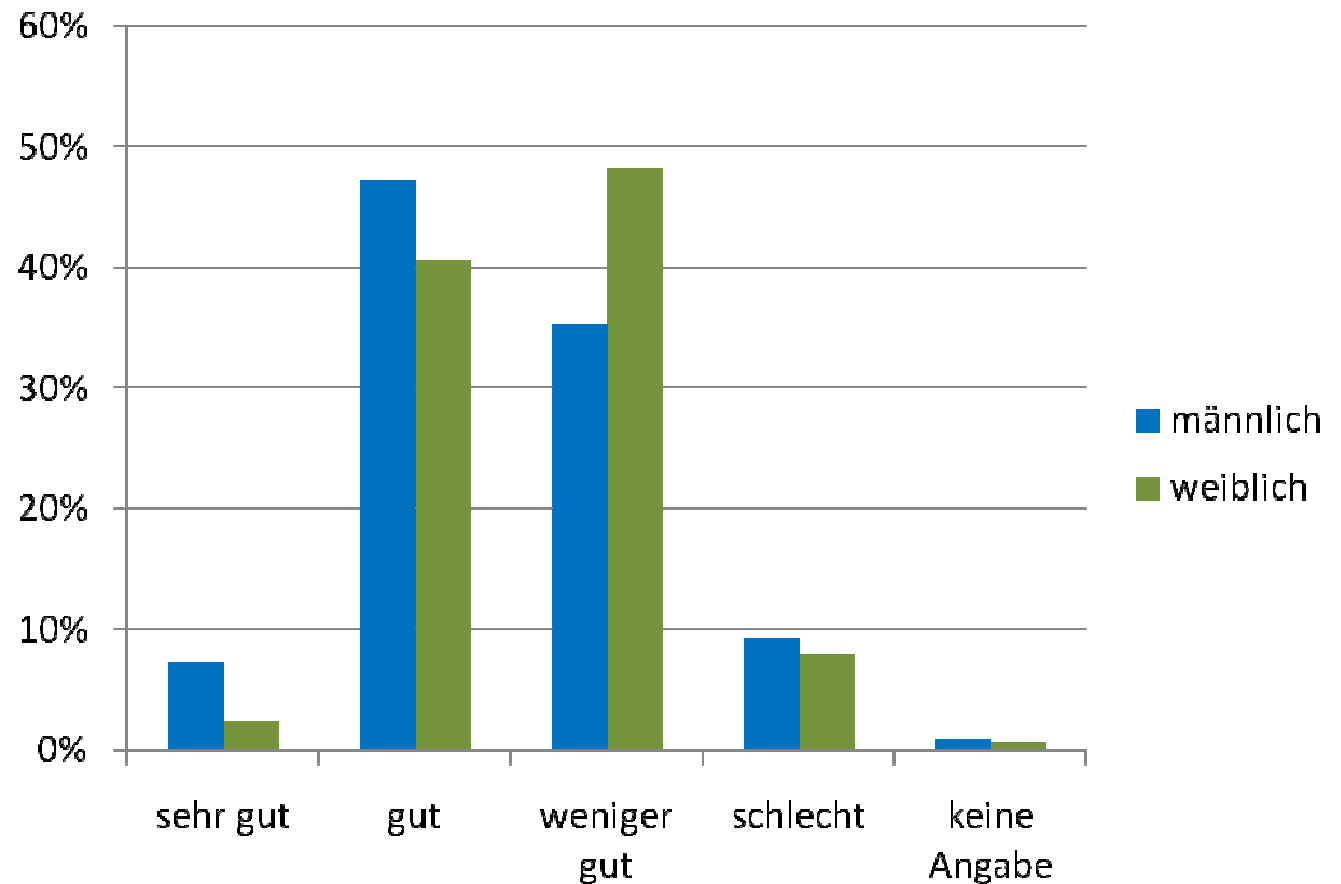
	Frage	Faktoren	Erläuterung	Ansatz
hoch	AS1	Zukunftsplanung nach der Schule	„Zukünftige Azubis wollen bleiben, kaum Unterschied zw. dualem Studium und Studium!“	ja
	AS8	Einschätzung der Berufsperspektiven i. d. Region	„je positiver die Einschätzung, desto stärker die Bleibeorientierung“	ja
	F17	Freizeitangebot	„Unzufriedene wollen weg“	ja
	ZM2	Freunde / Spielpartner im Ort	„keine Freunde im Ort – geringere Bleibeorientierung“	ja
mittel		Alter (Klassenstufen)	„Je jünger desto stärker die Bleibeorientierung“	---
	B5	Schultyp	„Gymnasiasten gehen eher weg“	---
	F10	Aktivität im Ort	„je aktiver, desto stärker die Bleibeorientierung“	ja
	F3	Einschätzung der persönlichen Mobilität	„je schlechter die Einschätzung, desto geringer die Bleibeorientierung“	ja
gering bis keine	W2	Wohlfühlen: selbst verantwortlich		F11 Vereinszugehörigkeit
	Z2	Zukunftssicht	S1 Wohlfühlen in der Schule	B1 Geschlecht
	B4	Größe Wohnort	ZM1 Fester Partner	

Wie schätzt Du allgemein deine Berufsperspektiven (Ausbildung und Beruf) hier in der Region ein? (AS8)

9. - 13. Klasse / Jungen-Mädchen

Jungen schätzen ihre Berufsperspektiven in der Region etwas besser ein als Mädchen

-> Handlungsansatz für Unternehmen / Wirtschaftsförderung



Planst Du, nach dem Studium wieder zurück zu kommen? (AS7)

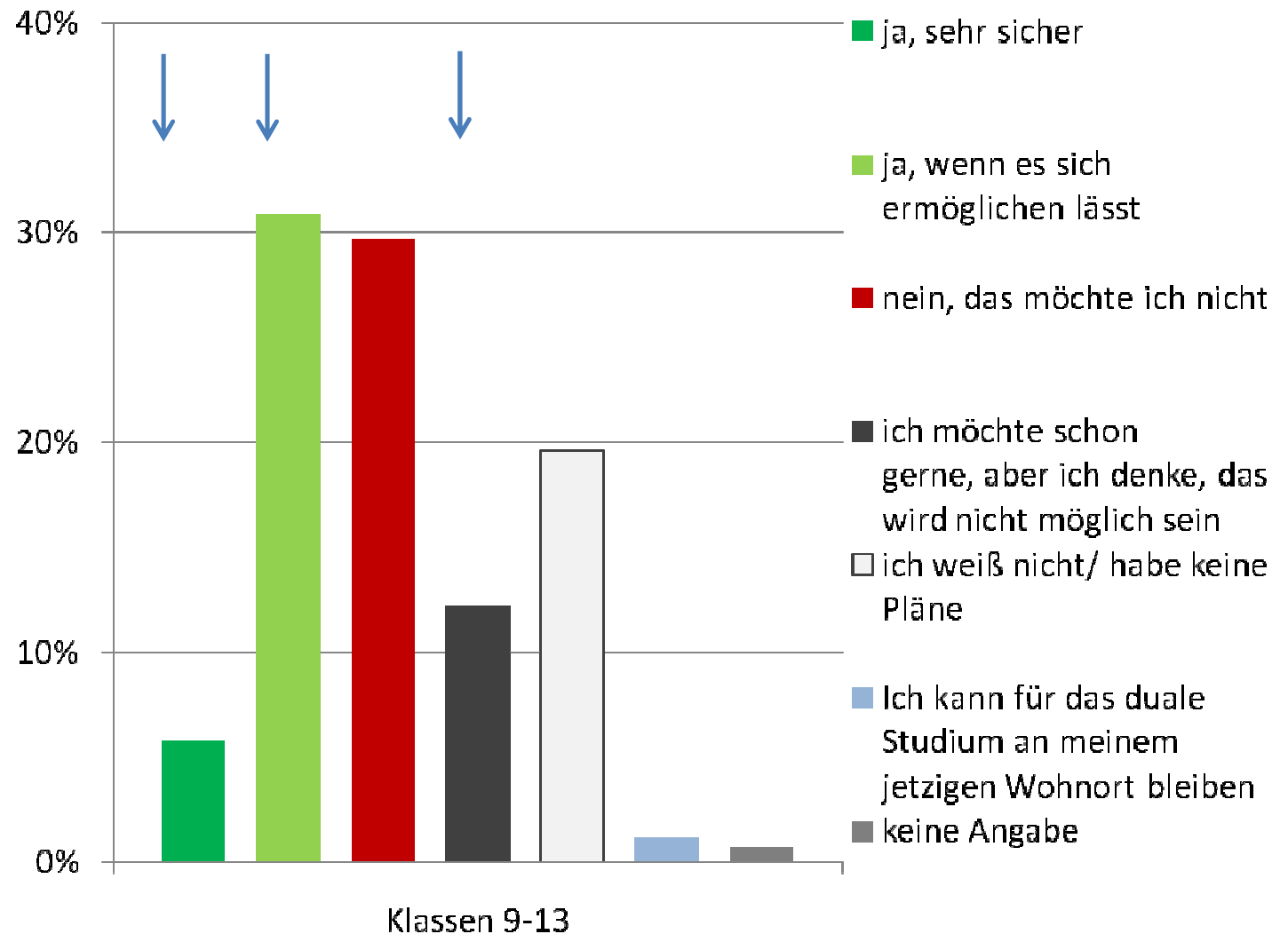
9. - 13. Klasse

Über 30 % der Schüler könnten sich eine Rückkehr vorstellen, 12 % würden gerne zurückkommen, glauben aber nicht, das dies möglich sein wird

~ 50% „**Rückkehrwillige**“. Hoher Wert, spricht für Bindungswirkung der Region

Nur sehr wenige können/wollen für das Duale Studium in der Region bleiben (s. auch AS1)

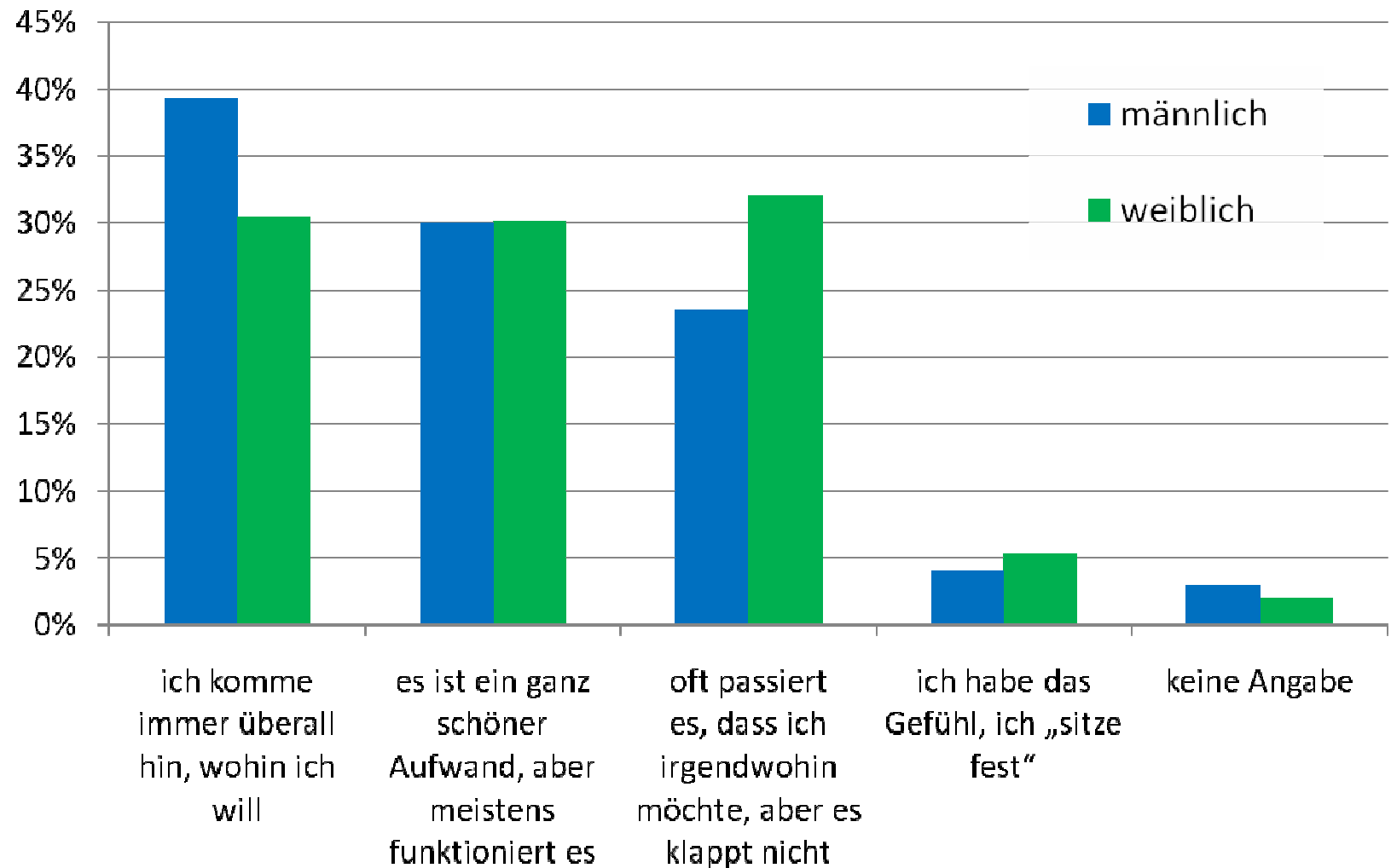
-> **Handlungsansatz Wirtschaftsförderung / Unternehmen.**



Kommst Du dorthin, wo Du hinkommen möchtest? (F3)

Alle / Jungen-Mädchen

Eine eingeschränkte Mobilität ist eher ein Problem für Mädchen



Bedeutung der Faktoren der Bleibeorientierung im Überblick

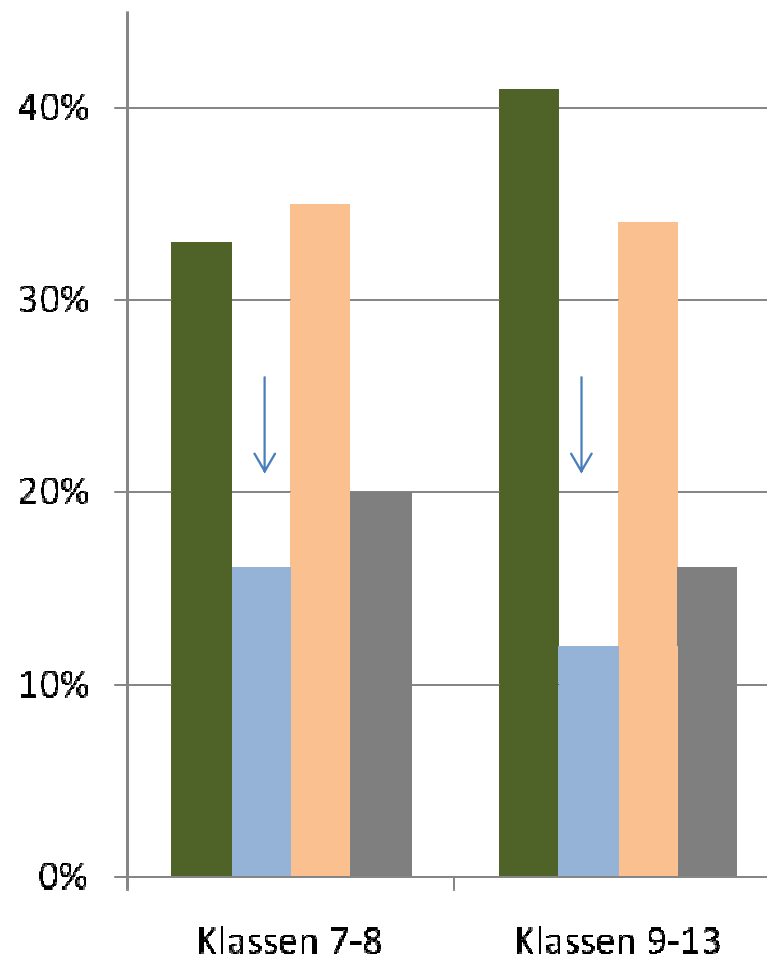
	Frage	Faktoren	Erläuterung	Ansatz
hoch	AS1	Zukunftsplanung nach der Schule	„Zukünftige Azubis wollen bleiben, kaum Unterschied zw. dualem Studium und Studium!“	ja
	AS8	Einschätzung der Berufsperspektiven i. d. Region	„je positiver die Einschätzung, desto stärker die Bleibeorientierung“	ja
	F17	Freizeitangebot	„Unzufriedene wollen weg“	ja
	ZM2	Freunde / Spielpartner im Ort	„keine Freunde im Ort – geringere Bleibeorientierung“	ja
mittel		Alter (Klassenstufen)	„Je jünger desto stärker die Bleibeorientierung“	---
	B5	Schultyp	„Gymnasiasten gehen eher weg“	---
	F10	Aktivität im Ort	„je aktiver, desto stärker die Bleibeorientierung“	ja
	F3	Einschätzung der persönlichen Mobilität	„je schlechter die Einschätzung, desto geringer die Bleibeorientierung“	ja
gering bis keine	W2	Wohlfühlen: selbst verantwortlich		F11 Vereinszugehörigkeit
	Z2	Zukunftssicht	S1 Wohlfühlen in der Schule	B1 Geschlecht
	B4	Größe Wohnort	ZM1 Fester Partner	

Wie aktiv bist Du in Deinem Ort? Treffen folgende Sätze auf Dich zu? (F10)

7. - 13. Klasse

Viele Schüler beider Klassenstufen haben bereits beim Aufbau, der Gestaltung oder der Pflege mitgeholfen

Genauso viele Schüler haben aber auch angegeben, dass in ihrem Ort diese Arbeiten ausschließlich von den Erwachsenen durchgeführt werden



- Ich habe schon selbst beim Aufbau, der Gestaltung oder bei der Pflege mitgeholfen (Spielplatz, Bolzplatz, Jugendraum, etc...)
- Ich hatte bisher noch keine Gelegenheit dazu, würde aber gerne mithelfen.
- In unserem Dorf machen das alles die Erwachsenen (egal ob gut oder schlecht)

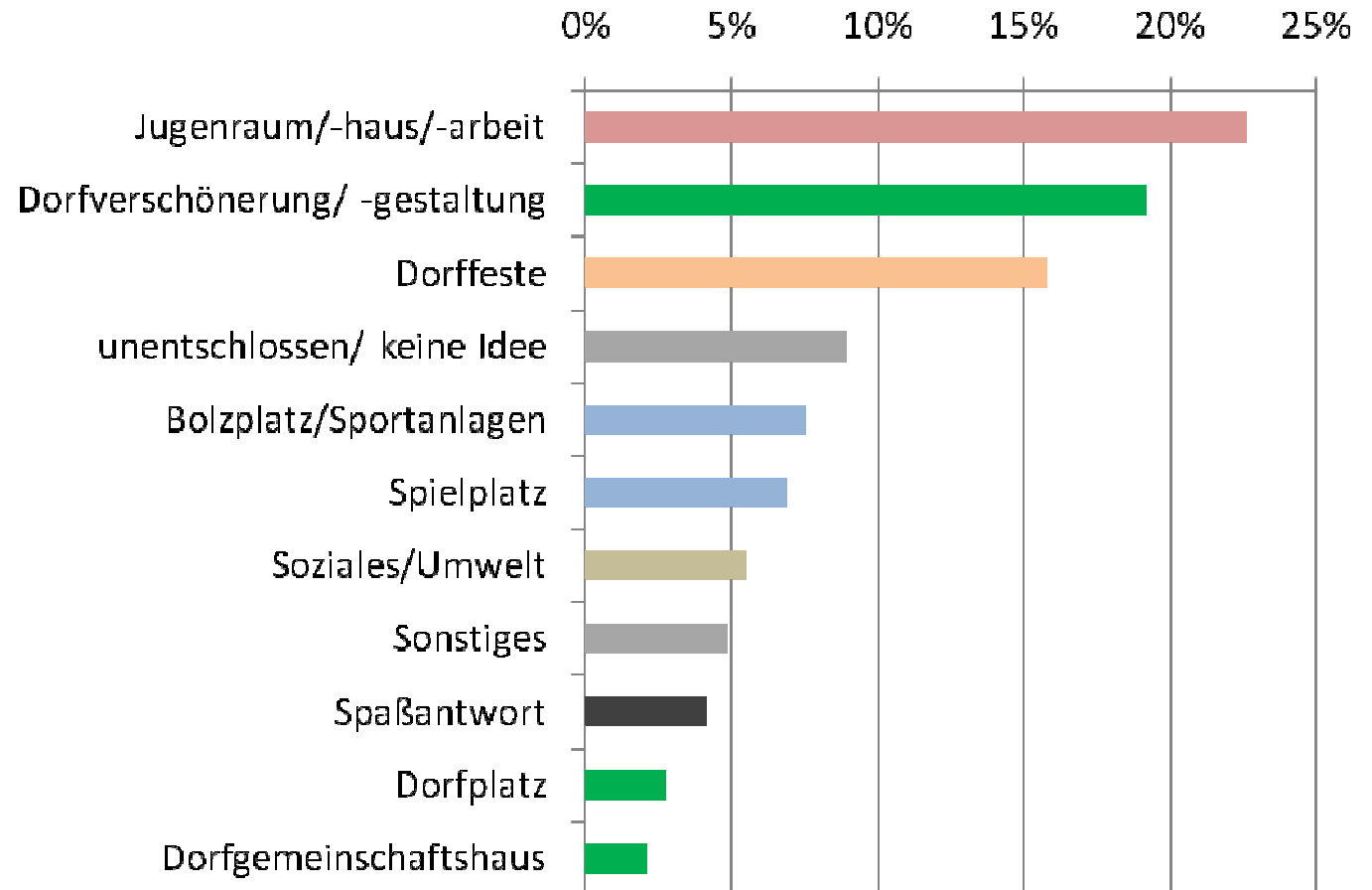
Wie aktiv bist Du in Deinem Ort? Wenn „noch keine Gelegenheit“, wobei würdest Du gerne mithelfen (F10b)

7. - 13. Klasse [Anzahl: 222]

Zahlreiche Jugendliche interessieren sich für Mitarbeit im Jugendraum

Viele Nennungen zu „Klassischen“ Dorfveranstaltungen, Dorfhäusern, und -plätzen

-> Handlungsansatz: Gemeinden, Jugendarbeit



Bist Du aktiv in einem Verein - Wenn **nein**, warum nicht? (F12)

Alle

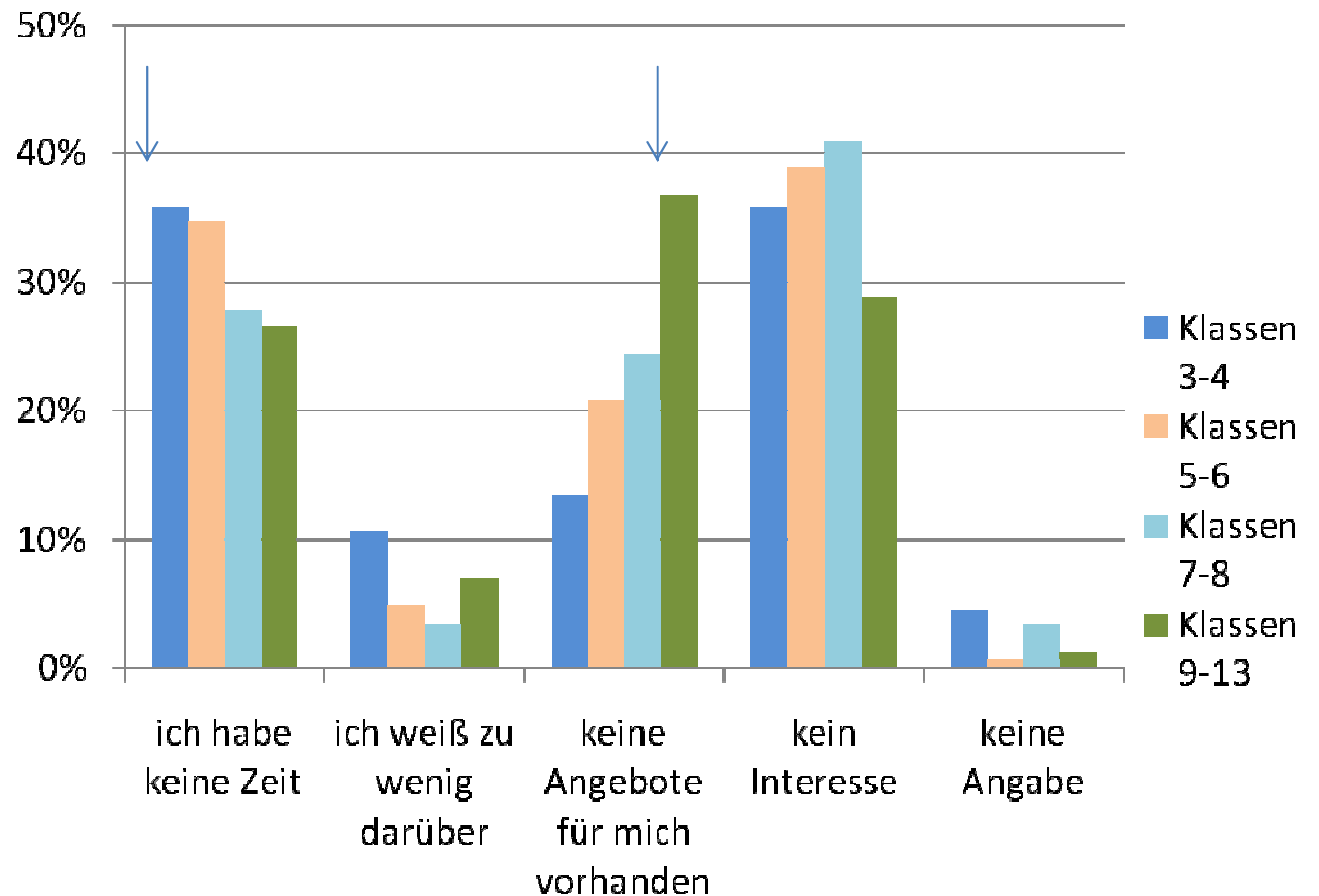
Zeitproblematik nimmt mit zunehmenden Alter ab, dennoch insgesamt häufig.

Gerade Grundschüler „haben keine Zeit“!

Mit zunehmenden Alter nehmen passenden Angebote ab

-> Handlungsansatz für Vereine UND Jugendliche

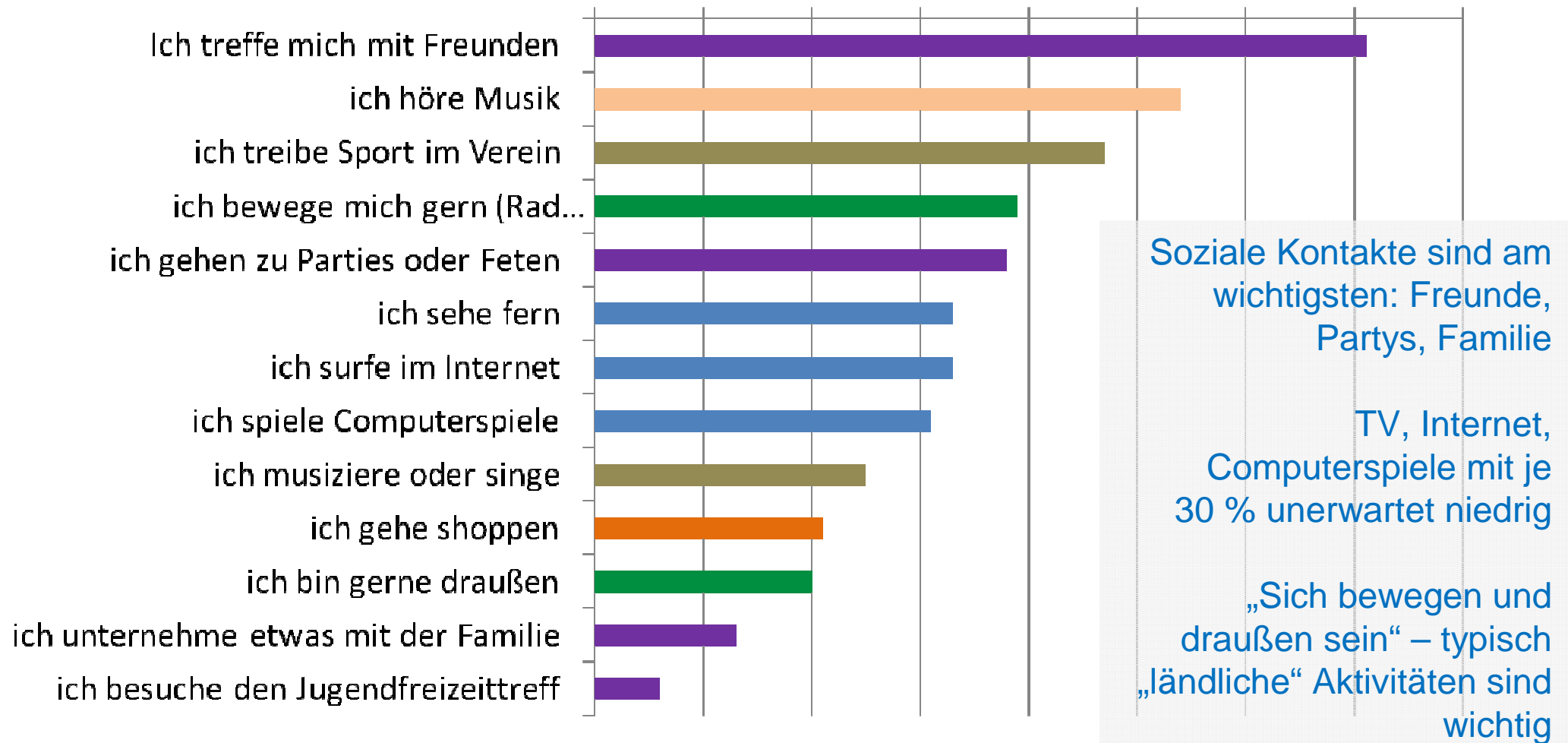
In allen Klassenstufen etwa 1/3 mit fehlendem Interesse



Was machst Du in Deiner Freizeit? Nenne bitte nur Deine 5 häufigsten Freizeitaktivitäten? (F1)

(9-13)

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80%



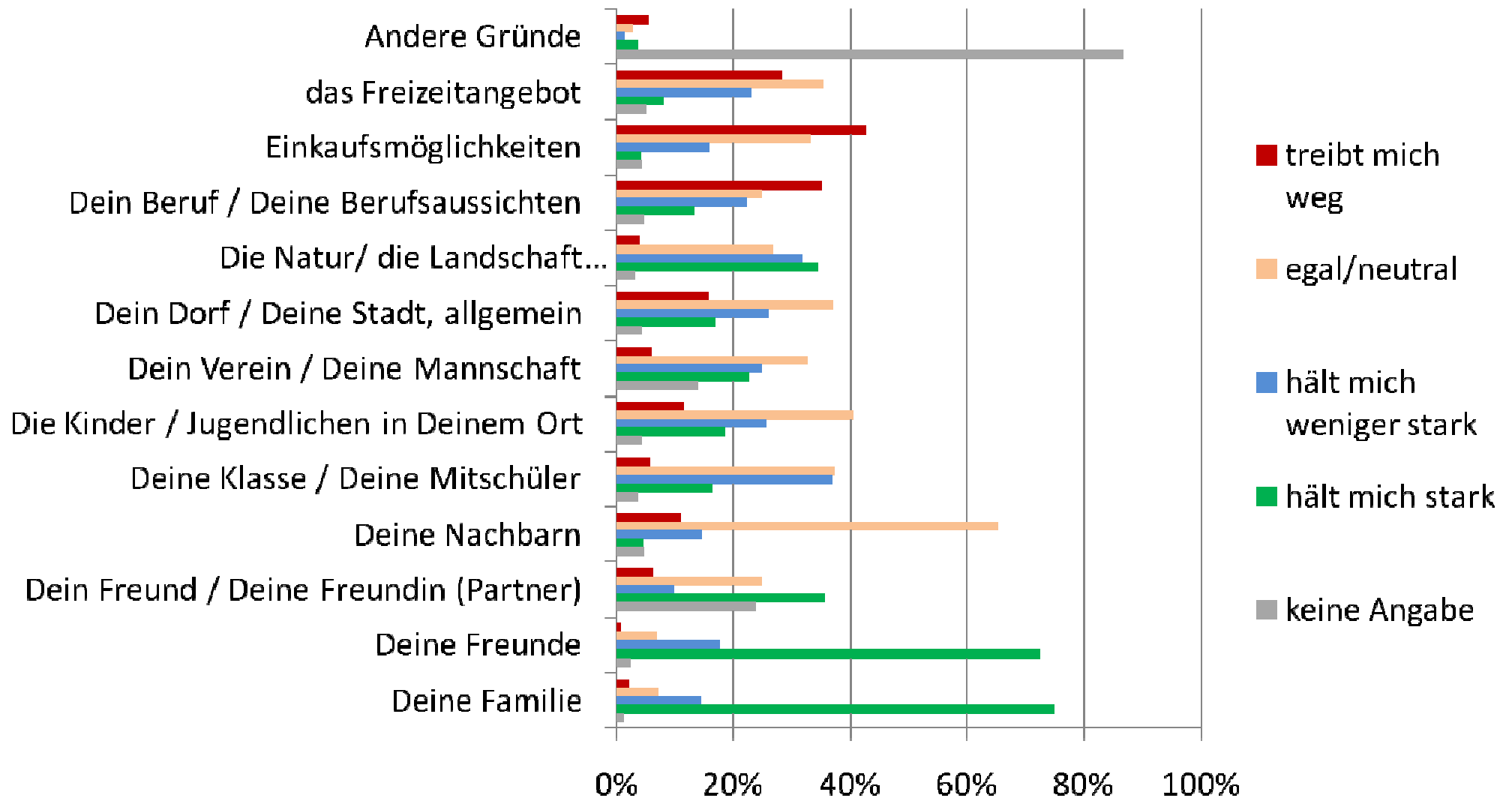
Zusätzlich zur korrelierten Auswertung mit der „Traumberuf-Frage“:

■ „direkt“ Frage zur Bleibeorientierung, quasi als „Testfrage“ zu den korrelierten Auswertungen:

Deine persönlichen Gründe zum „Gehen, bleiben, oder gehen und wieder kommen?“

Also: „Was hält dich hier und was treibt Dich von hier weg?“
(Z6) **(9-13)**

Deine persönlichen Gründe zum „Gehen, bleiben, oder gehen und wieder kommen?“ Also: „Was hält dich hier und was treibt Dich von hier weg?“(Z6) Klasse 9 bis 13



Abschluss der Befragung

Offene Frage

Welche Frage fehlt Dir in der Befragung, was findest Du zum Thema noch wichtig?

1.

S. Schlussfragen und Hinweise

S 1 Hattest Du genügend Zeit, alle Fragen in Ruhe auszufüllen?

- Ja, es war genügend Zeit Ja, aber etwas mehr Zeit wäre gut gewesen nein, ich hatte zu wenig Zeit

S 2 Konntest Du die Fragen gut verstehen?

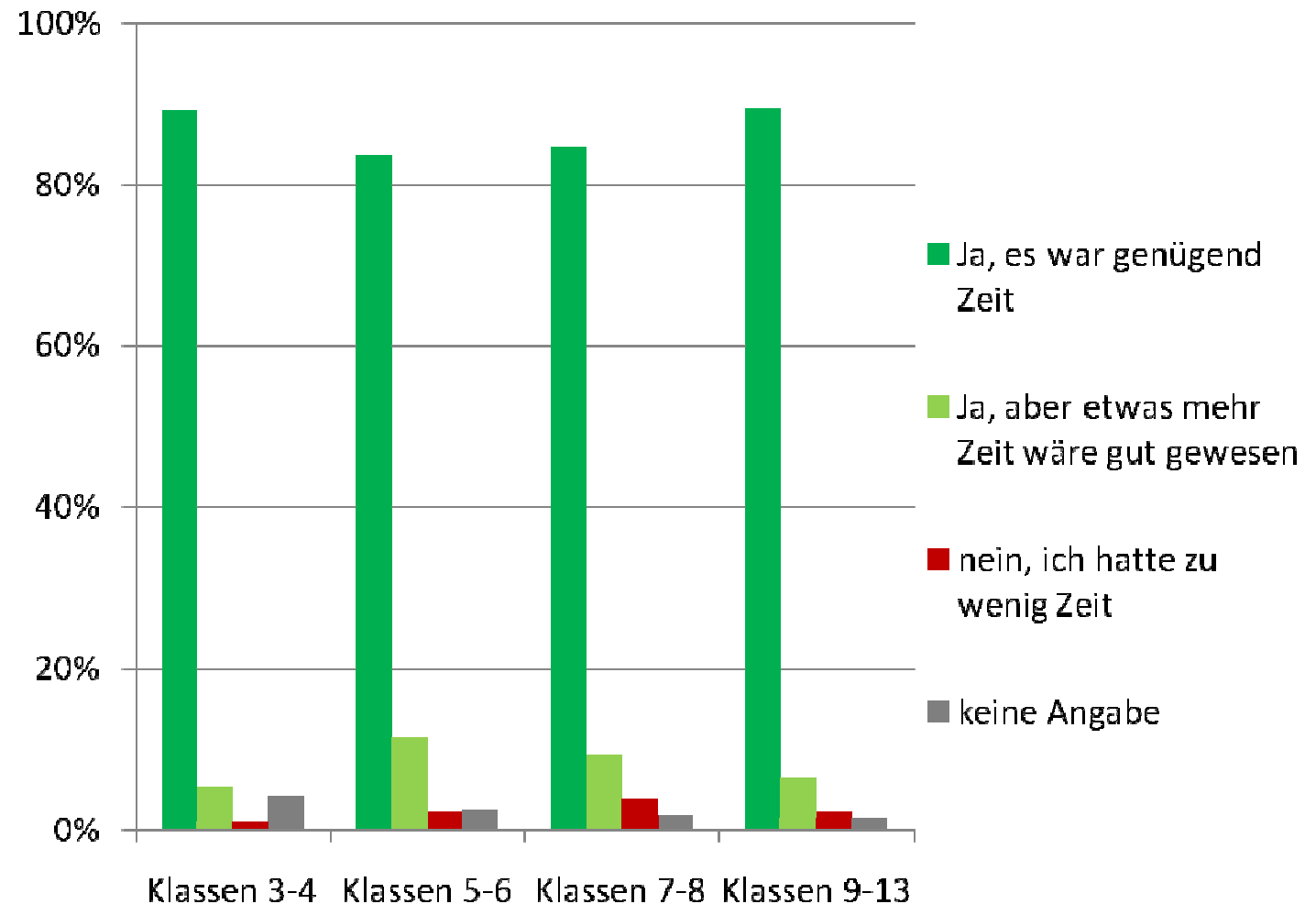
- Ja, die Fragen waren insgesamt gut zu verstehen Ja, aber bei einigen Fragen hatte ich Schwierigkeiten nein, die Fragen waren nicht gut zu verstehen

Hattest Du genügend Zeit, alle Fragen in Ruhe auszufüllen?

Alle

Es gab kaum Probleme mit der Beantwortung der Fragen

Alle Klassenstufen hatten genügend Zeit für die Fragen



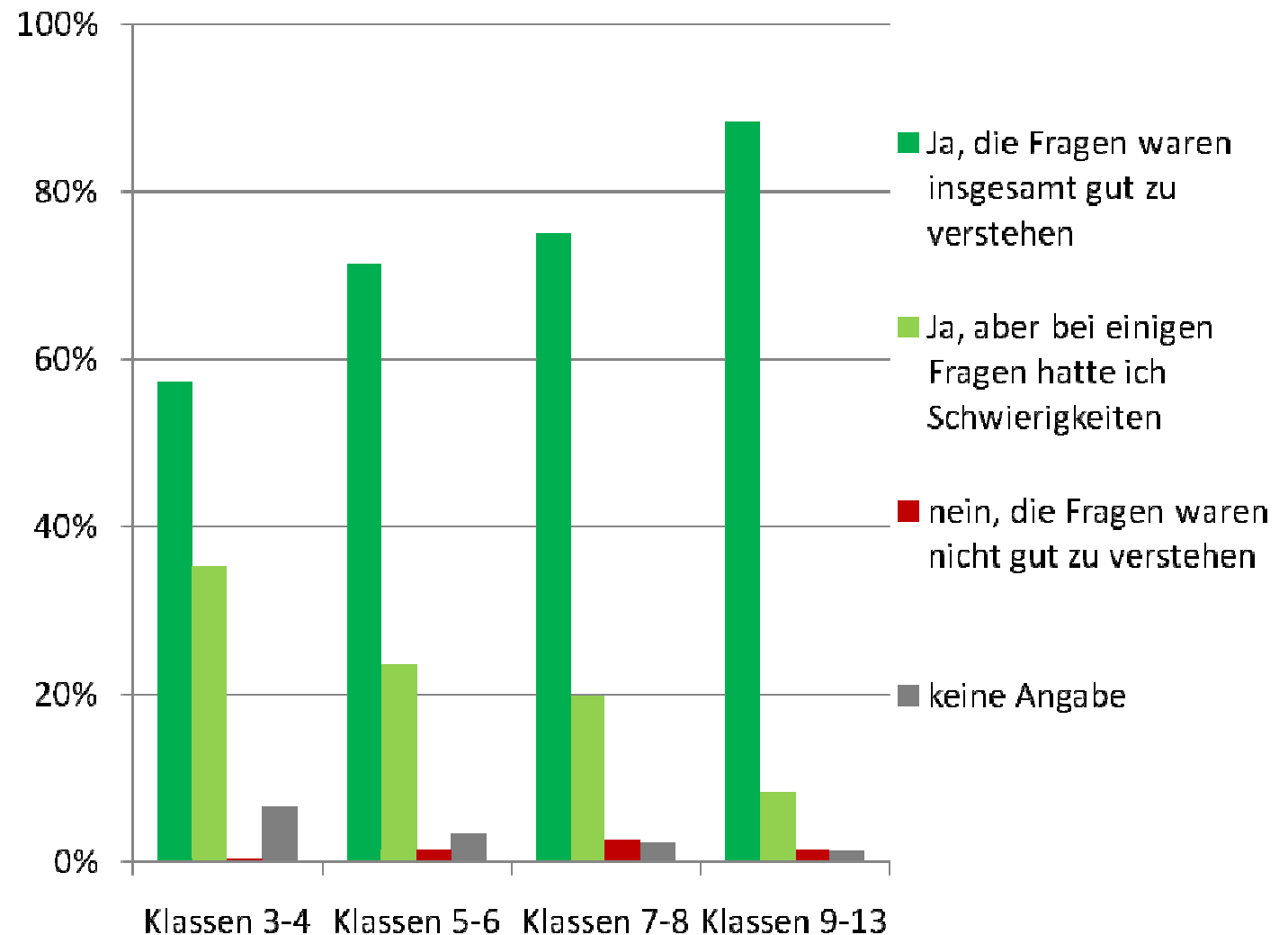
Konntest Du die Fragen gut verstehen?

Alle

Insgesamt konnten alle Klassenstufen den Fragebogen ohne große Schwierigkeiten beantworten

Bei einigen Fragen kam es zu Schwierigkeiten. Davon betroffen waren vor allem die jüngeren Schüler.

Mit zunehmenden Alter fielen diese Schwierigkeiten geringer aus.





Handlungsempfehlungen

Bericht zum Projekt My Daun seit Mai 2015 im WEGE-Büro oder bei der Jugendpflege der VG Daun erhältlich

... beinhaltet detaillierte Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen

Bericht zum Projekt My Daun seit Mai 2015 im WEGE-Büro oder bei der Jugendpflege der VG Daun erhältlich

... beinhaltet detaillierte Handlungsempfehlungen

- von der Jugendpflege als Maßnahmenprogramm aufgegriffen**
- gemeinsam mit den Partnern in der Jugendarbeit (Gemeinden, Vereine, ..) sukzessive umgesetzt**

Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die VG Daun

Grundtenor

- generell viel Zufriedenheit mit dem Lebensraum
- viele „Bleibenwoller“
- viele „Rückkehrwoller“
- hohe Bindung an die Region
- **dennoch einige Handlungsansätze identifizierbar**



My Daun - Ergebnisse Kinder- und Jugendbefragung.

Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in der VG Daun	Wertschätzung steigern Gegenseitiges Verständnis verbessern Teilhabe vor Ort ermöglichen Lokale Jugendräume einrichten und sichern Jugendliche in Vereinen in die Angebotsentwicklung einbinden Mobilität sichern und verbessern Freizeitangebote verbessern
Arbeit der Jugendpflege in der VG Daun	Jugendarbeit als Managementaufgabe ausbauen Vernetzung ausbauen Jugendarbeit regionalisieren Regionale Jugendgruppe bilden Durchführung eines jährlichen Jugendforums
Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungschancen	Information zu bestehenden Ausbildungs- und Berufsperspektiven in der VG Daun/ der Region verbessern Gründergeist fördern Bestimmte Berufe „fürs andere Geschlecht“ attraktiver machen Mehr Praktika und „Schnupperjobs“ anbieten
Förderung der Bindung – v.a. der potenziellen Rückkehrer - an die Region	Botschaft vermitteln: „Weggehen gehört dazu.“ Konkrete Ansätze zur Kontaktpflege der „Satelliten“
Empfehlungen an übergeordnete Ebenen	



My Daun - Ergebnisse Kinder- und Jugendbefragung.

Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in der VG Daun	Wertschätzung steigern Gegenseitiges Verständnis verbessern Teilhabe vor Ort ermöglichen Lokale Jugendräume einrichten und sichern Jugendliche in Vereinen in die Angebotsentwicklung einbinden Mobilität sichern und verbessern Freizeitangebote verbessern
Arbeit der Jugendpflege in der VG Daun	Jugendarbeit als Managementaufgabe ausbauen Vernetzung ausbauen Jugendarbeit regionalisieren Regionale Jugendgruppe bilden Durchführung eines jährlichen Jugendforums
Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungschancen	Information zu bestehenden Ausbildungs- und Berufsperspektiven in der VG Daun/ der Region verbessern Gründergeist fördern Bestimmte Berufe „fürs andere Geschlecht“ attraktiver machen Mehr Praktika und „Schnupperjobs“ anbieten
Förderung der Bindung – v.a. der potenziellen Rückkehrer - an die Region	Botschaft vermitteln: „Weggehen gehört dazu.“ Konkrete Ansätze zur Kontaktpflege der „Satelliten“
Empfehlungen an übergeordnete Ebenen	

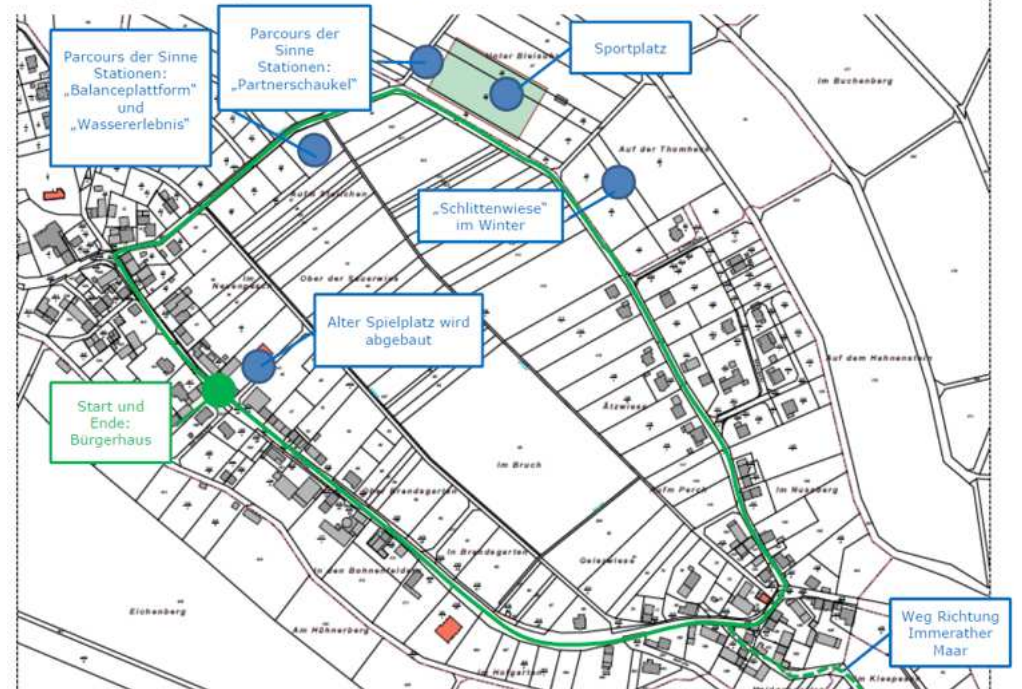
Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die VG Daun

Teilhabe vor Ort

- Ortsgemeinderatssitzungen mit Kindern und Jugendlichen
- Das Thema Kinder und Jugendliche auf die Tagesordnung setzen, Kinder und Jugendliche einladen, sie die Tagesordnung bestimmen lassen und sie zu Wort kommen lassen, gemeinsame Festlegung konkreter Ansätze zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen im Ort wie z.B. der Freizeitangebote, Möglichkeiten der weiteren Einbindung diskutieren
- Ggf. auch koppeln mit gemeinsamer **Ortsbegehung**



Ortsbegehung Immerath mit Kindern



Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die VG Daun

Teilhabe vor Ort

→ wo vorhanden: Besuch des örtlichen **Jugendraums** durch die Ortsgemeinderatsmitglieder

- viele OG-Ratsmitglieder waren noch nie im Jugendraum
- Ziel: Sensibilisierung, Abbau von möglichen Kontakthemmnissen zwischen OG-Ratsmitgliedern und Jugendlichen. Gemeinsam sprechen über den Jugendraum und evtl. Probleme
- Wellenbewegungen aushalten, neues Zutrauen nach „schwierigen“ Jahrgängen

Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die VG Daun

Teilhabe vor Ort / Angebote in Vereinen

→ Jugendliche in Vereinen stärker in die Angebotsentwicklung einbinden

- Es wurde deutlich, dass Jugendliche z.T. und mit dem Alter zunehmend kein passendes Angebot in den Vereinen finden
- Insb. für die Jugendlichen der Klassen 9 bis 13
- Daher müssen Vereine überlegen, wie sie diese Zielgruppe stärker mit Angeboten bedienen können
- Bringschuld sowohl bei den Vereinen als auch bei den Jugendlichen !



My Daun - Ergebnisse Kinder- und Jugendbefragung.

Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in der VG Daun	Wertschätzung steigern Gegenseitiges Verständnis verbessern Teilhabe vor Ort ermöglichen Lokale Jugendräume einrichten und sichern Jugendliche in Vereinen in die Angebotsentwicklung einbinden Mobilität sichern und verbessern Freizeitangebote verbessern
Arbeit der Jugendpflege in der VG Daun	Jugendarbeit als Managementaufgabe ausbauen Vernetzung ausbauen Jugendarbeit regionalisieren Regionale Jugendgruppe bilden Durchführung eines jährlichen Jugendforums
Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungschancen	Information zu bestehenden Ausbildungs- und Berufsperspektiven in der VG Daun/ der Region verbessern Gründergeist fördern Bestimmte Berufe „fürs andere Geschlecht“ attraktiver machen Mehr Praktika und „Schnupperjobs“ anbieten
Förderung der Bindung – v.a. der potenziellen Rückkehrer - an die Region	Botschaft vermitteln: „Weggehen gehört dazu.“ Konkrete Ansätze zur Kontaktpflege der „Satelliten“
Empfehlungen an übergeordnete Ebenen	

Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die VG Daun

Stärkung der Jugendpflege als Management-Aufgabe

- Grundsätzlich: Stärkung des Verständnisses der Jugendarbeit der VG Daun als eine Managementaufgabe
- Stärkung des Coaching-Ansatzes für ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit Tätige
- Verstärkte Anleitung der Orte bei der Ausgestaltung ihrer Kinder- und Jugendarbeit

Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die VG Daun

Weitere Regionalisierung der Jugendarbeit

- ca. 80 % der Jugendlichen haben im Dorf noch Kontakte = Gut
- dennoch: überörtliche Kontakte gewinnen weiter an Bedeutung.
Regionalisierung der Jugendarbeit ist richtig, gemeinsames Grillen, etc.

Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die VG Daun

Regionale Jugendgruppe / Jugendforum

- „Regionale Jugendgruppe“ ins Leben rufen, die das Thema Kinder und Jugendliche in der VG Daun aufgreift und „bespielt“
- Beteiligungsansatz soll fortgeführt werden
 - Formalisierung noch offen
 - Verantwortlich für die Durchführung eines jährlichen Jugendforums, in Zusammenarbeit mit der Jugendpflege der VG Daun



My Daun - Ergebnisse Kinder- und Jugendbefragung.





My Daun - Ergebnisse Kinder- und Jugendbefragung.



My Daun - Ergebnisse Kinder- und Jugendbefragung.

Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in der VG Daun	Wertschätzung steigern Gegenseitiges Verständnis verbessern Teilhabe vor Ort ermöglichen Lokale Jugendräume einrichten und sichern Jugendliche in Vereinen in die Angebotsentwicklung einbinden Mobilität sichern und verbessern Freizeitangebote verbessern
Arbeit der Jugendpflege in der VG Daun	Jugendarbeit als Managementaufgabe ausbauen Vernetzung ausbauen Jugendarbeit regionalisieren Regionale Jugendgruppe bilden Durchführung eines jährlichen Jugendforums
Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungschancen	Information zu bestehenden Ausbildungs- und Berufsperspektiven in der VG Daun/ der Region verbessern Gründergeist fördern Bestimmte Berufe „fürs andere Geschlecht“ attraktiver machen Mehr Praktika und „Schnupperjobs“ anbieten
Förderung der Bindung – v.a. der potenziellen Rückkehrer - an die Region	Botschaft vermitteln: „Weggehen gehört dazu.“ Konkrete Ansätze zur Kontaktpflege der „Satelliten“

Empfehlungen an übergeordnete Ebenen

Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die VG Daun

„Heimatnetzwerk Daun“

- Identifizierung der Personen, die die VG Daun in den letzten Jahren verlassen haben
- Anschreiben und Befragung der Personengruppe: - Beweggründe des Fortzugs, - Interesse am Kontakt halten zur VG Daun, - Gründe, die ein Wiederkommen befördern würden
- ggf. jährlicher Stammtisch für Fortgezogene

Fazit: es gibt verschiedene „Zielgruppen“

„Bleibenwoller“

- Ansätze sind ... Wertschätzung, Teilhabe, Freizeitangebote, Information, ...
- „das Fenster zur Welt offen halten“ (Auslandserfahrungen sind auch von Daun aus möglich)

ABER: Nur einige der „Bleibenwoller“ werden dadurch auch zu „Bleibern“

Damit verbundene Haltung:

- *„Weggehen ist grundsätzlich i. O., Du kannst ja wiederkommen, wir machen Dir und uns deswegen keinen Stress!“*
- *Auch aus Sicht der Region von Vorteil, wenn möglichst viele „Weggeher“ zu „Rückkehrern“ gemacht werden können*

Fazit: es gibt verschiedene „Zielgruppen“

„Rückkehrwoller“

- Für „Bleibenwoller“ und „Rückkehrwoller“ brauchen wir prinzipiell gleiche Strategien, ergänzt um solche, die zu Fortgezogenen den Kontakt halten
- Es gibt eine **„Satelliten-Gruppe“**, die sich immer noch als Dauner fühlen, auch wenn sie aktuell nicht hier wohnen

→ **Rückkehr-Chance wach halten**

- kostenloses Abonnement der Zeitschrift „Vulkaneifel – Heimat hautnah“
- „Heimatnetzwerk Daun“

Fazit: es gibt verschiedene „Zielgruppen“

„Hinwoller“

- Umgekehrte Betrachtung: Wie wird Daun ein Ort für „Zuzieher“?
- Durch die Befragung ist dieser Aspekt nicht (allenfalls indirekt) abgedeckt
- Für „Hinwoller“ brauchen wir eine eigene Strategie; die Region sichtbar und attraktiv machen und vermarkten; Regionales Marketing



My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun

Gehen, bleiben oder gehen und wieder kommen?



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Dieses Projekt wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten durchgeführt und unterstützt.

